WASSERWERK MÜHLGRUND

Untersuchte Trinkwasser-Parameter 2024
nach UBA Bewertungsgrundlage für metallene Werkstoffe im Kontakt mit Trinkwasser vom 05.03.2025
Angaben für die Auswahl geeigneter Werkstoffe für die Trinkwasserinstallation im Versorgungsgebiet der Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH

(Herkunft des Trinkwassers: Wasserwerk Mühlgrund GmbH)

Die Trinkwasserbeschaffenheit schwankt erfahrungsgemäß um den aufgeführten Jahresmittelwert.
Das Trinkwasser ist nach DVGW Arbeitsblatt W 216:2004 von gleichmäßiger Beschaffenheit.

Parameter	Einheit	Median 2024	Min-Wert	Max-Wert	Anzahl der Untersuchungen
Temperatur Probenahme	°C	10,7	10,0	13,0	27
Leitfähigkeit (25 °C)	µS/cm	476	452	486	24
Säurekapazität pH 4,3	mmol/l	3,50	3,36	3,56	24
Basekapazität pH 8,2	mmol/l	0,21	0,16	0,24	23
Härte	mmol/l	2,18	2,00	2,27	24
Sauerstoff	mg/l	9,8	0,3	11,6	10
TOC	mg/l	4,9	4,5	5,3	8
Calcitlösekapazität	mg/l	0,0	0,0	0,0	23
Calcium	mg/l	83	76	86	24
Kalium	mg/l	1,7	1,6	2,1	24
Magnesium	mg/l	2,9	2,6	3,1	24
Natrium	mg/l	14	13	14	24
Chlorid	mg/l	22	19	31	23
Nitrat	mg/l	3	2	11	23
Sulfat	mg/l	38	32	40	23
Silicium	mg/l	6,1	5,9	6,2	4
Neutralsalzquotient		0,41	0,37	0,52	14
Phosphor (P), gesamt	mg/l	0,01	<0,01	0,10	24
pH-Wert		7,63	7,22	7,98	25

Kupfer, nichtrostender Stahl und innenverzinntes Kupfer sind uneingeschränkt als Materialien für die Trinkwasserinstallation geeignet, sofern sie ein DVGW-Prüfzeichen aufweisen und durch eine Fachfirma installiert werden.

Bei schmelztauchverzinkten Eisenwerkstoffen ist nicht zu garantieren, dass die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung eingehalten werden. Daher sollten diese nicht als Werkstoffe in der Hausinstallation im Versorgungsgebiet des Wasserwerkes eingesetzt werden.

Nichtmetallische Werkstoffe (Kunststoffe) sind uneingeschränkt für die Trinkwasserinstallation geeignet, sofern sie ein DIN/DVGW-Kennzeichen tragen, d.h. die KTW Empfehlungen und die Prüfkriterien des DVGW-Arbeitsblattes W 270 erfüllen.

Die Beschaffenheit des Trinkwassers kann sich innerhalb der Vorgaben der Trinkwasserverordnung, ändern z. B. durch jahreszeitliche Schwankungen der Rohwasserqualität, Umstellung der Aufbereitung, Versorgung aus einem anderen Wasserwerk oder Reaktion in den Transportleitungen. Eine Haftung aufgrund der Analyseangaben muss daher ausgeschlossen werden.

Tabellengrundlage: Arbeitsblatt DVGW W 551-8 (A) - Hygiene in der Trinkwasserinstallation-Teil 8 - April 2024